



In 8 Schritten zur eigenen Solaranlage

1. Potential Ermitteln Sie auf sonnendach.ch und sonnenfassade.ch ganz einfach das Potenzial Ihres Eigenheims. Sowohl für thermische, als auch für PV-Anlagen. Auch Kombinationen können effizient sein.

2. Eigenverbrauch Mit einem hohen Eigenverbrauch können Sie die Amortisationsdauer Ihrer Anlage verkürzen. Für eine erste Schätzung ist das Online-Tool eigenverbrauchsrechner.ch hilfreich. Lassen Sie sich betreffend Solarthermie von Ihrem Installateur beraten.

3. Kostencheck Auf Basis dieser Informationen gibt Ihnen der Solarrechner energieschweiz.ch/solarrechner eine Vorstellung über die Kosten und Amortisationsdauer Ihrer Anlage. Zudem können Sie unter pvtarif.ch die Rücklieferatarife in Ihrer Region einsehen.

4. Offerten Mehrere Offerten von verschiedenen Installateuren einzuholen und gegebenenfalls mit Experten zusammen zu vergleichen, lohnt sich.

energieschweiz.ch/solar-offerte-check bietet für bis zu 3 Offerten einen kostenlosen Offertencheck an.

5. Behörden Für Solaranlagen besteht eine Meldepflicht. Informieren Sie Ihre Gemeinde, Kanton und Versicherung. In der Regel wird keine Bewilligung benötigt.

6. Förderung Solaranlagen werden in vielen Kantonen und Gemeinden gefördert, PV-Anlagen auch durch den Bund («Einmalvergütung» via pronovo.ch). Klären Sie vor dem Bau ab, welche Fördergelder und Vergütungen möglich sind. Ihr Installateur ist Ihnen gerne behilflich.

7. Bau Lassen Sie Ihre Anlage durch einen Solarprofi von solarprofis.ch installieren oder organisieren Sie sich mit einer Selbstbau-Genossenschaft. Mehr Informationen zum Selbstbau finden Sie unter sses.ch/selbstbau.

8. Nach der Inbetriebnahme Für eine optimale Nutzung und die Sicherheit Ihrer Anlage, lohnt es sich diese nach ca. 5 Jahren im Betrieb kontrollieren zu lassen. sses.ch/solarcheck bietet dazu einen Qualitätstest von unabhängigen Expert:innen an.

Bei Fragen: www.forume.ch ForumE, das offene Diskussionsforum für alle, die bei der Schweizer Energiewende mitmachen.

Einnahmeart	Bemerkung
Grosse und Kleine Einmalvergütung	Bundesweit einheitlich, einmalige Förderung und deckt rund 20–30 % der Investition
Sonstige Förderung	Überbrückungsgelder, einmalige Förderungen, abrufbar unter www.energiefranken.ch
Stromverkauf	Verkauf Überschussstrom an das lokale Elektrizitätswerk, Tarife unter www.pvtarif.ch
Verkauf von Herkunftsnachweisen (HKN)	Zertifikat für ökologischen Mehrwert, Verkauf via Solarstrombörse, lokales Elektrizitätswerk oder privat
Eigenverbrauch / Eigenverbrauchsgemeinschaften (ZEV)	Strom wird direkt vor Ort gebraucht, d.h. keine Netzgebühren fällig. Sinnvoll nur, wenn die kWh Solarstrom preiswerter als die kWh Netzstrom ist

Einnahmen

- Einmalvergütung
- Sonstige Förderungen
- Stromverkauf
- Herkunftsnachweis
- Eigenverbrauch
- Einmalig: Steuerabzüge

Ausgaben

- Einmalig: Investition
 - Laufend: Wartung, Unterhalt, Versicherung, Steuern, ggf. Leistungstarife
- ABER:** Keine Brennstoffkosten, unproblematische Entsorgung (Recycling)

Folgen Sie uns auf Facebook unter [@sun4energy](https://www.facebook.com/sun4energy)

auf LinkedIn unter [@sses](https://www.linkedin.com/company/sses)



www.sses.ch/mitgliedschaft

Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES zählt rund 4500 Mitglieder und ist in 11 Regional- und Fachgruppen gesamtschweizerisch als Konsumentenorganisation im Bereich Solarenergie tätig. Unsere Projekte umfassen Öffentlichkeits- und Informationsarbeiten, aber auch die Teilnahme am politischen Gestaltungsprozess und Projekte zur Förderung des Ausbaus der Solarenergie. Werden Sie noch heute Mitglied unter www.sses.ch/mitgliedschaft und unterstützen Sie unsere Arbeit.